

Geb. Bgm. Zankl!
10.1.39

Bgm. Wahl 31. Jan. 99

Neue Führerscheine

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach

Biotope!



**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach**
Donnerstag, 14. Januar 1999
20. Jahrgang · Nummer 2

Fasnetsveranstaltungen:

23.01.1999

***4. N a c h t u m z u g in Gosbach
mit über 2000 Hästräger, Schalmeyen
und Guggenmusikern***

18.00 Uhr Monsterkonzert im Dorf

19.01 Uhr Beginn des Nachtumzugs

***anschließend buntes Treiben im Festzelt
und in der Turnhalle***



06.02.1999

***Fasnetsball
der Kolpingsfamilie Gosbach***

07.02.1999

***Kinderfasnet
der Faschingsgesellschaft Gosbach***



11.02.1999

***Loidiga-Sitzung
der Faschingsgesellschaft Gosbach***



13.02.1999

***Fasnetsball
des Musikvereins Gosbach***

14.02.1999

***Fasnetsumzug mit Markt
der Faschingsgesellschaft Gosbach***





Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/93020-0. Verantwortlich für den aml. Teil:
Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;
für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

AUS DEM RATHAUS

Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Maria Fauser, Mineralbad 1,
am 17. Januar zum 78. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Annemarie Scheible, Hölderlinweg 2,
am 16. Januar zum 88. Geburtstag

Herrn Helmut Schmidt, Am Bahndamm 30,
am 17. Januar zum 71. Geburtstag

Fundsachen

Eine weiße Taube ist in Bad Ditzgenbach zugeflogen.
Auskunft unter Telefon 07334 / 4591

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, dem 21. Januar 1999, 19.30 Uhr,
im Vereinsraum des Gemeindehauses in Gosbach

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
 - 2.) Bürgerfragestunde
 - 3.) Beratung und Beschlußfassung über die Haushaltssatzung 1999 mit dem Haushaltsplan, der Sonderrechnung für die Wasserversorgung und der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung bis 2002
 - 4.) Gewerbegebiet am alten Sportplatz an der B 466 in Gosbach
 - a) Entwurfsplanung für die Erschließungsmaßnahmen
 - b) Aufstellung eines Bebauungsplans
 - 5.) Jugendarbeit in der Gemeinde
 - 6.) Bauanträge
 - a) Errichtung einer Plakatanschlagtafel für allgemeine Produktinformationen auf dem Grundstück Im Sänder 3 (Neukauf-Edeka-Markt) in Gosbach
 - b) Anbau an das Gebäude Ulrich-Schiegg-Straße 19 in Gosbach
 - 7.) Bekanntgaben und Verschiedenes
 - 8.) Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
 - 9.) Frageviertelstunde
- Ein nicht-öffentlicher Teil schließt sich an.
(gez.) Ueding
Bürgermeister

- 1.) Im Rahmen der diesjährigen **Sternsinger-Aktion** zogen auch in unserer Gemeinde wiederum einige Kinder als Caspar, Melchior, Balthasar oder Sternträger von Haus zu Haus, um Spenden für notleidende Kinder in Ländern der Dritten Welt zu sammeln. In Gosbach war auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe etwas älterer Sternsinger unterwegs, die schon im 10. Jahr hintereinander mit ihren eingesammelten Spenden helfen und etwas Gutes tun wollen. In diesem Jahr kommt der Erlös mit **355,40 DM** im Rahmen der **Aktion "Michel"** einem schwerbehinderten Kind aus unserer Gemeinde zugute.

Herzlichen Dank den Herren Robert Fellner, Klaus Hötzel, Andreas Huttner, Werner Moll, Martin Nagel und Uli Schwarz.

- 2.) Am vergangenen Sonntag konnte **Bürgermeister i.R. Georg Zankl** seinen **60. Geburtstag** feiern. Bürgermeister Gerhard Ueding gratulierte ihm hierzu auch im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung und wünschte dem Jubilar weiterhin gute Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr. In besonderer Weise dankte er seinem Amtsvorgänger dafür, daß er sich auch nach seiner 27-jährigen Amtszeit als Bürgermeister und seiner Verabschiedung in den Ruhestand im April 1991, weiterhin mit der Gemeinde verbunden fühlt und immer wieder bereit ist, insbesondere bei den verschiedenen Wahlen und auch anderen Anlässen für die Gemeinde ehrenamtlich tätig zu sein. Hervorzuheben ist auch sein besonderer persönlicher Einsatz für die Renovierung der Alten Dorfkirche in Bad Ditzgenbach, die dank zahlreicher Aktivitäten und Spenden über den Förderverein Kulturhaus Alte Dorfkirche in Bad Ditzgenbach e.V. inzwischen zu einem echten Schmuckstück in der neu gestalteten Ditzgenbacher Ortsmitte geworden ist.
- 3.) Einen besonders guten Start in das neue Jahr hatte **Bauhofmitarbeiter Ernst Horlacher**, denn Ehefrau Alexandra brachte am Neujahrstag ihre **Tochter Sina** zur Welt. Wir freuen uns mit unserem Mitarbeiter und seiner Frau über die Geburt ihrer 3. Tochter und wünschen der ganzen Familie auch für die Zukunft alles Gute.

Grundsteuerjahresbescheide 1999

Diese Woche werden die Grundsteuerbescheide 1999 zugestellt. Da die Hebesätze unverändert ausgewiesen sind, dürften sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen ergeben. Dies gilt nicht in den Fällen, in denen vom Finanzamt Wertberichtigungen vorgenommen worden sind oder sich die Eigentumsverhältnisse verändert haben.

Sofern eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden die Vierteljahresraten abgebucht.

Barzahler werden gebeten, ihre Zahlungen über die Kreditinstitute durch Einzahlung am Bankschalter, Scheck oder Überweisung unter **Angabe des Buchungszeichens** abzuwickeln.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, die bisher noch nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, die Gebühren künftig abbuchen zu lassen.

Dies hätte einige Vorteile:

- die Überwachung der Zahlungstermine entfällt,
- Säumniszuschläge und Mahngebühren können vermieden werden,
- der Weg zur Kasse und das Schreiben von Überweisungen entfällt.

Nachteile entstehen nicht, weil

- die Abgabe bei Widerspruch zurückbezahlt wird,
- die Einzugsermächtigung jederzeit zurückgenommen werden kann.



Zustellung der Hundesteuerbescheide 1999

In dieser Woche werden auch die Hundesteuerjahresbescheide 1999 zugestellt. Nachdem das Land Baden-Württemberg das Hundesteuergesetz aufgehoben hat, erhebt die Gemeinde Bad Ditzenbach die Hundesteuer nach dem Kommunalabgabengesetz und der Hundesteuersatzung vom 14.11.1996. Die Satzung wurde im Mitteilungsblatt vom 21.11.1996 bekanntgemacht. Dabei ist folgendes zu beachten:

I. Steuersatz 1999

Es wird eine einheitliche Hundesteuer in Höhe von 108,00 DM für jeden gehaltenen Hund erhoben.

II. Weitere Hunde

Werden mehrere Hunde gehalten, so erhöht sich der Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 216,00 DM.

III. Zwingersteuer

Die Zwingersteuer beträgt das 1-fache des Steuersatzes. Werden im Zwinger mehr als 5 Hunde gehalten, so erhöht sich die Steuer für jeweils bis zu 5 weitere Hunde auf 216,00 DM.

IV. Steuerbefreiungen

Die Steuerbefreiungen sind erheblich eingeschränkt. Möglich sind Befreiungen nur noch für Hunde, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder, tauber oder sonst hilfsbedürftiger Personen dienen, die entsprechende Schwerbehindertenausweise besitzen. Außerdem sind Hunde befreit, die die Prüfung für Rettungshunde mit Erfolg abgelegt haben und für den Schutz der Zivilbevölkerung zur Verfügung stehen bzw. Hunde, die zur Bewachung von Gebäuden außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gehalten werden, wenn dies nach Lage der örtlichen Verhältnisse erforderlich ist.

V. Hundesteuermarken

Die Hundesteuermarken sind nicht auf einzelne Kalenderjahre beschränkt. Sie gelten vielmehr fortlaufend für die Dauer der Hundehaltung und sind nach deren Beendigung innerhalb eines Monats an die Gemeinde zurückzugeben. Hundezüchter, die zur Zwingersteuer herangezogen werden, erhalten zwei Hundesteuermarken.

Der Hundehalter hat die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden anzeigepflichtigen Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke zu versehen.

Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird dem Halter eine Ersatzmarke gegen eine Gebühr von 2,00 DM ausgehändigt. Dasselbe gilt für den Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Steuermarke; die unbrauchbar gewordene Steuermarke ist zurückzugeben. Wird eine in Verlust geratene Steuermarke wieder aufgefunden, ist die wiedergefundene Marke unverzüglich an die Gemeinde zurückzugeben.

VI. Anzeigepflichten

Die Anzeigepflichten der Tierhalter sind gegenüber dem bisherigen Rechtszustand unverändert. Steuerpflichtig und damit anzeigepflichtig sind alle im Gemeindegebiet gehaltenen Hunde über 3 Monate, auch wenn sie gegebenenfalls von der Steuer befreit sein sollten. Dies gilt jedoch nur für neu gehaltene Hunde. Schon bisher versteuerte Hunde werden automatisch weiter veranlagt. Wer die rechtzeitige Anzeige unterläßt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße zwischen 5,00 DM und 1.000,00 DM belegt werden.

VII. Auskünfte, Antragsstellung, An- und Abmeldung

Das Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Hauptstr. 44, 73342 Bad Ditzenbach, Telefon 9601-15, sowie die Außenstellen in Auendorf und in Gosbach nehmen die Hundesteueran- und -abmeldungen entgegen und stehen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Öffentliche Vorstellung des Bewerbers um die Bürgermeisterstelle

Einladung

Der Gemeinderat hat am 05.11.1998 beschlossen, die Bewerber um die Bürgermeisterstelle durch eine Veranstaltung der Gemeinde öffentlich vorzustellen.

Die Bewerbervorstellung findet

am Dienstag, dem 19. Januar 1999, um 20.00 Uhr
im Haus des Gastes in Bad Ditzenbach statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Gemeinde Bad Ditzenbach
Landkreis Göppingen

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Bewerbungen zur Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin am 31. Januar 1999

Nachstehend werden die Bewerber/Innen für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin am 31. Januar 1999 bekanntgemacht, deren Bewerbung vom Gemeindevwahlausschuß zugelassen wurde.

- Sie sind in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen aufgeführt; bei gleichzeitigem Eingang hat über die Reihenfolge das Los entschieden.

Lfd. Nr. Name, Vorname(n), Beruf oder Stand,
Jahr der Geburt, Anschrift (Hauptwohnung)

1 Ueding, Gerhard, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Bürgermeister, 1959, 73342 Bad Ditzenbach, Ulrich-Schiegg-Str. 15

Diese Bewerber/Innen werden in den amtlichen Stimmzettel aufgenommen.

- Für die Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin am 31. Januar 1999 wurde keine Bewerbung eines/einer wählbaren Bewerbers/Bewerberin eingereicht. Die Wahl findet trotzdem statt. Gewählt werden kann jede wählbare Person.

Bad Ditzenbach, den 07.01.1999

Bürgermeisteramt

gez. Späth
stv. Bürgermeister

Gemeinde Bad Ditzenbach
Landkreis Göppingen

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin am 31. Januar 1999

Zur Durchführung der Wahl des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin am 31.01.1999 wird bekanntgemacht:

1. Die Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr.



2. Die Gemeinde ist in folgende 3. Wahlbezirke eingeteilt:

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
1	Ortsteil Bad Ditzgenbach	Rathaus Bad Ditzgenbach, Hauptstr. 44, Besprechungsraum
2	Ortsteil Gosbach	Gemeindehaus Gosbach, Schulstr. 9, Vereinsraum
3	Ortsteil Auendorf	Rathaus Auendorf, Kirchstr. 7, Chorstüble

3. **Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen.** Der Stimmzettel enthält die Namen der Bewerber/innen, die öffentlich bekanntgemacht wurden. Der Wähler ist an diese Bewerber/innen nicht gebunden, sondern kann auch andere wählbare Personen wählen. Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen; sie müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar ist,

- wer infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland als Bürger das Wahlrecht oder Stimmrecht, die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt. Unionsbürger sind auch dann nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen;
- für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfaßt;
- wer als Beamter im förmlichen Disziplinarverfahren durch Urteil aus dem Dienst entfernt worden ist, oder gegen wen in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist, in den auf die Rechtskraft des Urteils oder der entsprechenden Maßnahme folgenden fünf Jahren; der Entfernung aus dem Dienst steht bei Ruhestandsbeamten die Aberkennung des Ruhegehalts gleich;
- wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten kraft Gesetzes die Beendigung des Beamtenverhältnisses zur Folge hat, oder wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch die rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten die Entlassung zur Folge hat, in den auf die Rechtskraft des Urteils oder der Entscheidung folgenden fünf Jahren.

4. **Jeder Wähler hat eine Stimme.** Er gibt seine Stimme in der Weise ab, daß er auf dem Stimmzettel

- den Namen des/der im Stimmzettel aufgeführten Bewerbers/Bewerberin ankreuzt oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt gekennzeichnet oder den Namen einer anderen wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer Person einträgt.

Der Wähler kann den Stimmzettel auch ohne Kennzeichnung abgeben; dann erhält der/die im Stimmzettel aufgeführte Bewerber/in eine Stimme.

Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete

Vorbehalte auf dem Stimmzettel, oder wenn sich in dem Wahlumschlag sonst eine derartige Äußerung befindet, sowie jede Kennzeichnung des Wahlumschlags, machen die Stimmabgabe ungültig.

5. **Jeder Wähler kann** - außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepaß zur Wahl mitzubringen.

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums Stimmzettel und Wahlumschlag ausgehändigt. Der Stimmzettel muß vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

7. Der **Wahlberechtigte** kann seine Stimme **nur persönlich** abgeben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme alleine abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

8. Die **Wahlhandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Bad Ditzgenbach, den 14.01.1999

Bürgermeisteramt

gez. Späth

stv. Bürgermeister

Änderung der Belegung der Turnhalle Gosbach während der Faschingszeit

Wegen des Nachtumzugs der Hästräger muß die Turnhalle in Gosbach von Freitag, den 22.01., bis Montag, den 25.01.1999, für den Übungs- und Sportbetrieb geschlossen bleiben.

Am Montag, dem 18.01., werden die Sportgeräte ausgeräumt.

Die Turnhalle Gosbach bleibt auch in der Zeit vom Freitag, dem 05.02., bis Mittwoch, dem 17.02.1999, für den gesamten Sport- und Übungsbetrieb komplett gesperrt.

Am Aschermittwoch wäre der Sportbetrieb in der Turnhalle ab 18.00 Uhr wieder uneingeschränkt möglich.

Wir bitten um Beachtung und um Weiterleitung an die Betroffenen.

Bürgermeisteramt

Nachtumzug und Fasnetsumzug in Gosbach

Verkaufsstellen für Speisen und Getränke an privaten Ständen

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß Verkaufsstellen für Speisen und Getränke an privaten Gebäuden (z.B. in Garagen) bei den o.g. Umzügen ohne Gestattung (befristete Gaststättenerlaubnis) nicht zulässig sind.



Der Antrag auf eine Gestattung ist mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung bei der Gemeindeverwaltung, Zimmer Nr. 7, zu stellen.

Wer eine Verkaufsstelle ohne Gestattung betreibt, handelt ordnungswidrig und es besteht ein erhebliches Haftungsrisiko.

Altpapiersammlung - Voranzeige

Die nächste Altpapiersammlung durch örtliche Vereine findet in Bad Ditzenbach und Auendorf am

Samstag, dem 23. Januar 1999,
statt.

In Gosbach findet die Altpapiersammlung am
Samstag, dem 30. Januar 1999,
statt.

Bitte achten Sie darauf, daß Sie die unverschmutzten Zeitungen gebündelt und getrennt von Prospekten, Zeitschriften und Werbematerial bereitstellen.

Sonderaktion Erdgas-Hausanschluß

Die Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH (GVF) bietet allen interessierten Gebäudeeigentümern in den Ortsteilen Bad Ditzenbach und Gosbach entlang der bestehenden GVF-Gasleitungstrassen den Umstieg auf eine umweltfreundliche Erdgas-Heizung, befristet bis zum 31. Mai 1999, zu Sonderkonditionen an. Für die Abwicklung der Arbeiten zur Herstellung der Erdgas-Hausanschlüsse hat die GVF als Generalunternehmer die Firma Dietrich Rohrleitungsbau GmbH aus Weilheim/Teck beauftragt.

Die Angebotsbedingungen sind den im folgenden aufgeführten Informationen der GVF zu entnehmen.

Bei Rückfragen können Sie sich direkt an die Firma Dietrich (Telefon 07023/9514-0) oder an die GVF (Herr Zumühl, Telefon 07161/6101-421) wenden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen informiert:

Gewerbliche Anlieferung von Abfällen an den Entsorgungsanlagen des Landkreises

Im Oktober 1996 sind die Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung) sowie die Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs (EAKV) in Kraft getreten. Nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Übergangsfrist verlieren deshalb alle noch nach der Abfall- und Reststoffüberwachungsverordnung genehmigten Entsorgungsnachweise zum 31. Dezember 1998 ihre Gültigkeit.

Die überwiegende Mehrheit der gewerblichen Abfallerzeuger hat bereits im Verlauf des Jahres 1998 neue Entsorgungsnachweise eingereicht und auf die EAK-Abfallschlüssel umgestellt. Soweit dies noch nicht erfolgt ist, sollten sich die betroffenen Abfallerzeuger unverzüglich mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb in Verbindung setzen, da seit dem 01.01.1999 an den Entsorgungsanlagen des Landkreises nur Abfälle angenommen werden, für die Entsorgungsnachweise entsprechend der Nachweisverordnung geführt werden. Diese Vorgaben gelten vorläufig nicht für unbelasteten Erdaushub, Bauschutt und Straßenabruch.

Die ebenfalls für gewerbliche Abfallanlieferungen erforderlichen Übernahmescheine können bis auf weiteres verwendet werden.

Weitere Auskünfte erteilt der Abfallwirtschaftsbetrieb unter der Telefonnummer 07161/202-764 oder 07161/202-765.

Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Göppingen

Das Amt für Landwirtschaft weist nochmals auf die Ausschlußfrist am **15.02.1999, Abgabe der Anträge auf Gasölverbilligung** hin.

"Rationelle Flicktechniken"

Dieses Seminar findet an den Dienstagen, 2. und 9. Februar 1999, jeweils von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr am Amt für Landwirtschaft Göppingen, Abt. Hauswirtschaft, Pappelallee 10, statt.

Angesprochen sind alle Frauen, die sich für verschiedene rationale Flicktechniken, vom aufgesetzten Flicker bis zum Maschinenstopfen, interessieren.

Falls vorhanden, sollte eine eigene Nähmaschine mitgebracht werden.

Infos und Anmeldung bis 26. Januar 1999 bei Frau Feuerle, Telefon (0 71 61) 9 63 14-46.

Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Göppingen

Das Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Göppingen lädt ein zum Thema:

"Aufbau und Auswertung der eigenen Buchführung im Hinblick auf die weitere Betriebsentwicklung (neue Abschlußgliederung)", am Dienstag, 02.02.1999, 13.30 Uhr, im ALLB.

Anmeldung erforderlich bis 26.01.1999, Telefon 07161/96314-44.

Der Kaminfeger kommt!

Der Kaminfeger beginnt ab: **Montag, dem 18. Januar**, mit der Reinigung der Schornsteine für das 1. Quartal 1999 in **Gosbach**.

Im Verhinderungsfall bitte anrufen zur Terminabsprache bei:
Helmut Foldenauer, Bezirksschornsteinfegermeister
In den Riedwiesen 13
72587 Römerstein-Donnstetten
Telefon 07382/1023, Fax 07382/1023

Neues Fahrerlaubnisrecht

Ab 1. Januar 1999 wird der neue Euro-Führerschein ausgegeben.

Der Führerschein wird in Zukunft ausschließlich bei der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt.

Die wichtigsten Neuerungen in Kürze:

- Scheckkartenformat
- 15 statt bisher 6 Klassen
- Buchstaben statt Zahlen

Lkw- und Busführerscheine gibt es ab 1. Januar nur noch befristet auf fünf Jahre und dann ist vor der Verlängerung ein Gesundheitscheck erforderlich. Dies gilt sowohl für Alt- als auch für Neuführerscheine. Einsteiger für den Pkw-Führerschein - früher Klasse 3 - künftig Klasse B - dürfen nach neuem Recht nur noch Fahrzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen fahren. *(früher 7,5 t.)*

Das Antragsverfahren bei Ersterteilung, Erweiterung und Ersterteilung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung ändert sich nicht. Die Anträge müssen auch künftig beim örtlich zuständigen Bürgermeisteramt eingereicht werden.

Weitere "Tips" zur Führerscheinreform erhalten Sie in einem Faltblatt, das bei den Bürgermeisterämtern erhältlich ist.



Bekanntmachung über die besonders geschützten Biotop in der Gemeinde Bad Ditzenbach

Das Landratsamt Göppingen (untere Naturschutzbehörde) hat gemäß §§ 24 a Abs. 7 Naturschutzgesetz (NatSchG) die auf den Gemarkungen Ditzenbach, Auendorf und Gosbach befindlichen und nach § 24 a Abs. 1 NatSchG gesetzlich besonders geschützten Biotop erfasst und in Listen und Karten eingetragen. Diese Karten und Listen liegen vom **18.01.1999** an beim **Landratsamt Göppingen - untere Naturschutzbehörde** sowie beim **Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach** während der Dienstzeit zur Einsicht für jedermann aus.

Alle Handlungen, die zu einer Zerstörung oder erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung der besonders geschützten Biotop führen können, sind kraft Gesetzes verboten. Zulässig sind Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Biotop erforderlich sind. Weiterhin darf die land- und forstwirtschaftliche Nutzung in der Art und in dem Umfang fortgesetzt werden, wie sie vor Inkrafttreten des Gesetzes (01.01.1992) ordnungsgemäß ausgeübt wurde. Die untere Naturschutzbehörde (LRA Göppingen) kann Ausnahmen von den Verboten zulassen, wenn überwiegende Gründe des Gemeinwohls dies erfordern, keine Beeinträchtigung der Lebensstätten gefährdeter Tier- und Pflanzenarten zu erwarten ist oder wenn durch Ausgleichsmaßnahmen ein gleichartiger und gleichwertiger Biotop geschaffen wird.

Auf den Flurstücken mit folgenden Flurstücksnummern befinden sich gesetzlich geschützte Biotop:

Flurstücksliste der besonders geschützten Biotop nach § 24 a NatSchG

Gemeinde: 117006 Bad Ditzenbach, Gemarkung: Ditzenbach

2	131	156	157	160	162	202	243/2
245	247	249	251	252	255	256	257
258	259	260/1	261/1	262/1	263	267	268
268/1	270	271/1	273	274/1	276/1	294/5	294/6
294/7	294/9	294/11	294/12	296/1	296/2	296/3	296/9
297	312	312/3	314	319/1	320	321	327/1
327/2	327/3	327/4	327/5	327/6	327/7	327/8	327/9
333/1	333/2	334	335	336/1	336/2	337/2	338
339	340	341	342	360	361	362	363
367	385/1	499	501	503	507	508	509
512	513	570	571/1	571/2	572	576/2	577
578/3	578/4	578/5	579/1	588	595/2	596	600
604	612	615	616	618/1	620	626	628
633	638	639	640	701	702	707	708
709	710/1	710/2	711	715	716/1	716/2	723
726	727/1	727/2	728	729	730	731	732
733	737	738	739	748	749/1	781/2	782/2
783/1	808	809/1	810/1	827	828/1	829/2	830
831/2	840	843	866	870	873	874	876
898	901	902	905	907	908	909	910
921	922	925	1034	1050	1051	1077	1082
1090	1092	1093	1093/2	1097	1098/1	1104	1106
1106/1	926	927					

Gemeinde: 117006 Bad Ditzenbach, Gemarkung: Auendorf

40/1	41	46/1	111	120	129/1	130	136
138	140	141	144	145	147	152	154
155	161	162	163	164	166	168	182
183	184	188	192	193	194	195	196
197	198/1	198/2	199/1	199/2	200	201	202
203	204	213	215	217	219	220	221
222	226	Mühlles v. 228	233/1	233/3	235	236	237
238	239	240/1	242	244/1	246	248	249
250	251	252	253	254	255	256	257
258	260	264	265	270	271	284	290
296/1	296/2	296/3	297	298	299	301/1	312/2
313	320	321	322	325	330	338	339
373	376	385	394/1	395	396	397	398
399	401	402	403/1	403/2	403/3	404	405
406	407/1	409	410	411	412	413	414
416	417	418	419	469	470	471	472
473	474	476	478	481	482	483	484
487	488	509	515	516	530	535/1	537/1
556	557	558	561/2	566	567	569/3	575
577	580	585/2	587/2	588	591	604/2	605
607	608	619	622	626	628	631	632
640	662	663	664	720	723	725/1	725/2

Kleewang
(unten)



Gemeinde: 117006 Bad Ditzenbach, Gemarkung: Auendorf

726	727	728	729	730	731	732	734
737	740	741/1	742	761	763	764	765
766	767	768	769	770	771	772	774
775	778	786	791	792	794	795	800
809/1	809/2	810	811	812/1	820	822	823
825	826	827/1	827/2	828	829	830/1	830/2
831	890	891/1	891/4	894/1	898	899	901/1
901/2	902	902/1	904/1	904/2	904/3	904/4	905
905/1	906/1	906/2	907	962	963	1022	1092/4
1093	1094	1102	1105	1110	1111	1112	1113
1114	1115	1116	1117	1119/2	1120/1	1120/2	1121/1
1121/2	1138	1139/4	1142	1143/1	1144/1	1144/2	1145
1146	1148	1149	1159	1160	1188	1190	1193/2
1197/1	1201	1202	1203	1204/1	1204/2	1206	1207
1208	1209	1210	1211	1214	1215	1216	1218
1219	1222	1226	1227	1229/1	1229/3	1230/1	1230/2
1231/1	1232	1234	1235/1	1235/2	1236	1237	1238
1239	1240	1240/3	1242	1245	1250	1253	1255
1257	1258	1259	1260	1261	1262	1263	1265
1266	1267	1268	1269	1270	1271	1274	1283
1284	1304	1305	1310	1321	1322	1323	1367
1370	1371	1372	1374	1375	1379	1388	1390/2
1391/1	1392	1396	1397	1434/1	1435	1436	1437
1442	1443	1445/1444	1456	1457/1	1457/2	1457/3	1482
1490/3	1490/4	1490/5	1588	1594	1595	1596	1597
1599	1600	1601/2	1605/2	1605/13	1606/1	1607	1612
1613	1613/2	1618	1620	1622	1630	1632	1634
1635	1636	1641	1643	1644	1646	1647	1648
1649	1650	1651	1652	1657	1661/1	1674	1676
1677	1680	1683	1695	1759/4	1759/5	1761	1762
1763	1764	1766	1767	1773	1780	1784	1785
1787	1793	1795	1799	1803	1804	1806	1810
1812/2	1814/1	1815/1	1821/2	1832	1836	1837	1838
1839	1840/1	1840/5	1851	1859	1860	1861	1862
1863	1869/2	1875	1885	1892	1894	1895	1896/2
1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904/1
1904/2	1905/1	1907	1908	1909	1910	1911	1913
1914	1915	1916/1	1917/1	1917/2	1926	1927	1927/1
1982	1983	1984	1990	1991	2003	2004	2006
2007	2015	2028	2029	2030	2031/2	2032	2033
2034	2035	2036	2037	2038	2040	2041	2051/1
2051/2	2052	2053	2055	2056	2057	2058	2059
2060	2062	2062/1	2063	2064	2065/1	2066/1	2067/1
2068	2068/1	2069	2070	2071	2073	2075	2076
2077	2078/1	2078/2	2078/3	2079	2082	2082/1	2083
2087	2089	2091	2092	2094/2	2096	2097	2101
2102	2105	2106	2107	2124	2125	2146	2149
2165	2178	2179	2180	2181	2182	2843	8905/1

Gemeinde: 117006 Bad Ditzenbach, Gemarkung: Gosbach

50	300/1	300/2	373	419	430	470	475
524	526	551	553	554	589/1	626	627
628	629	630	631	637	656	657	660
661	662	663	689/2	690	691	692	694
740	880	881	902	907	909	911	912
913	914	915	916	917	919	920	921
922	923	925	943	948	949	1049	1051
1052/1	1052/2	1053	1054	1055	1056	1059	1060
1061	1062	1074	1082	1083	1086	1087	1089
1090	1093	1094	1095	1096	1097	1098	1099
1100	1101	1105	1106	1107	1109	1110	1111
1112	1138	1139	1140	1141	1148/2	1149	1173
1174	1236	1270	1272	1274	1275	1289	1294
1364	1481	1483/1	1586/1	1586/2	1589	1590	1592
1598	1599	1600	1630	1631	1634	1638	1643



Gemeinde: 117006 Bad Ditzgenbach, Gemarkung: Gosbach

1644	1645	1651	1653	1654	1667	1670	1671
1673	1690	1691	1692	1694	1695	1697	1698
1699	1701	1704	1705/1	1705/2	1706	1707	1708
1711	1713	1714	1718	1719	1720	1721	1723
1724	1725	1735	1758/2	1760	1761	1763	1784
1793/1	1804	1805	1806	1807	1809	1810	1811
1812	1814	1815	1824	1826	1842	1843/1	1845
1851	1852	1854	1856	1862	1867	1868	1869
1873	1875	1878	1883	1884	1887	1901/1	1901/2
1921	1953	1962/1	1969	1972	2031	2032	2033
2042	2045	2050	2051	2052	2054	2059	2063
3053	3054	3065					

Verband Region Stuttgart

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung

Nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung am

Mittwoch, 27. Januar 1999, um 16.00 Uhr
im Sitzungssaal (5. OG) in der Kronenstraße 25 in Stuttgart

Tagesordnung:

1. Bericht über BioRegio
2. Bericht der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
3. Zuweisung an die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH für das Wirtschaftsjahr 1999
4. Zuweisung an die Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH für das Wirtschaftsjahr 1999
5. Verschiedenes

Landesversicherungsanstalt Württemberg als "Beispielhafte behindertenfreundliche Verwaltung" ausgezeichnet

Die Landesversicherungsanstalt (LVA) Württemberg wurde vom Landeswohlfahrtsverband Württemberg-Hohenzollern (LWV) für ihr vorbildliches Engagement bei der Beschäftigung Schwerbehinderter ausgezeichnet. Am 11. Dezember 1998 nahm Jürgen Schneider, Geschäftsführer der LVA Württemberg, die Urkunde von Werner Frank, Verbandsdirektor des LWV, in einer Feierstunde entgegen. Der Landeswohlfahrtsverband Württemberg-Hohenzollern, der nach dem Schwerbehindertengesetz zuständig für die Förderung, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte ist, ehrt seit 1995 private und öffentliche Arbeitgeber für ihre beispielgebende Beschäftigung von Schwerbehinderten. Die LVA Württemberg ist der vierte öffentliche Arbeitgeber, der mit diesem bundesweit einmaligen Preis ausgezeichnet wurde.

Die LVA Württemberg nimmt ihre sozialpolitische Verantwortung gegenüber Behinderten - in Baden-Württemberg sind derzeit 18.980 behinderte Menschen arbeitslos - besonders ernst. "Sie gehört zu denen, die mehr tun, als sie müßten", so Frank. Denn von ihren 3.018 Beschäftigten sind 221 schwerbehinderte Frauen und Männer. Die LVA Württemberg liegt damit sowohl weit über der gesetzlichen Beschäftigungsquote für Schwerbehinderte (6 Prozent) als auch über der Durchschnittsquote in Baden-Württemberg (3,8 Prozent), nach der sie 114 behinderte Menschen beschäftigen müßte. Außerdem ermöglicht die LVA Württemberg schwerbehinderten Jugendlichen eine qualifizierte Ausbildung. Auch 1999 wird die LVA wieder sieben jugendlichen Schwerbehinderten einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen. Und wie Geschäftsführer Jürgen Schneider deutlich machte: "Wir kümmern uns auch anschließend um sie." Denn nach ihrer Ausbildung werden die behinderten jungen Leute in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen. Auf

die spezifischen Belange der Behinderten wird bei der LVA Württemberg in hohem Maße Rücksicht genommen. Bei der Gestaltung des Arbeitsumfeldes werden die behindertenbedingten Nachteile durch geeignete technische Hilfen - wie zum Beispiel durch besondere Büromöbel oder die Anschaffung von Vergrößerungs- und Lesesoftware - ausgeglichen. Eine ganze Reihe von LVA-Mitarbeitern engagierten sich zudem ehrenamtlich für und mit Behinderten - unter anderem beim Krebsverband Baden-Württemberg und bei der Rheuma-Liga Baden-Württemberg.

"Wenn wir die Landesversicherungsanstalt Württemberg als beispielhaft behindertenfreundlich auszeichnen, dann hoffen wir, daß dieses positive Beispiel stimuliert. Denn Nachahmenswertes darf nicht im Verborgenen blühen", so Werner Frank.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Hiltenburgschule Bad Ditzgenbach

Terminvorschau

Das erste Schulhalbjahr endet am 31. Januar.

Wir werden die Halbjahresinformationen am **Freitag, dem 05.02.1999**, ausgeben.

Der **Schulfasching** findet am Freitag, dem 12.02., statt.

Wir haben dieses Jahr kein Motto, so daß alle Faschingsnarren zugelassen sind!

Die Faschingsferien dauern von Montag, 15.02., bis Freitag, 19.02.1999.

Hausaufgabenbetreuung

Wir haben an unserer Schule eine Hausaufgabenbetreuung montags und donnerstags in der 6. Stunde. Da es zur Zeit sehr wenige Teilnehmer sind, ist diese Einrichtung gefährdet. Es wäre schön, wenn wieder mehr Schüler dieses gute Angebot in Anspruch nehmen würden. Der Unkostenbeitrag beträgt DM 2,- pro Stunde.

Bitte melden Sie sich bei der Schulleitung oder schicken Sie Ihr Kind einfach hin.

U. Herrmann, Rektorin

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Mädchenfußballturnier

Mit großer Begeisterung nahmen Mädchen der Gosbacher Grundschule auch in diesem Jahr für ihre Schule am Tag des Mädchenfußballs in Kuchen teil. Die von Monika Stehle regelmäßig trainierte Gruppe wächst zahlenmäßig immer mehr an, so daß vielleicht schon bald sogar zwei "Frauschaften" gemeldet werden können. In diesem Jahr erkämpften sich die Mädchen "nur" den sechsten Platz, aber Spaß hatten sie trotzdem jede Menge!



Für die Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach spielten:

- Klasse 1: Delia Stehle
- Klasse 2: Nadja Plachky, Jennifer Rehm, Carmen Schweizer
- Klasse 3: Katja Bitter, Kira Hofer, Sandra Melgiovanni, Miriam Pulvermüller, Madeleine Unger
- Klasse 4: Katharina Bosch, Nadine Rehm, Giovanna Tedesco, Iris Zischler

Den begleitenden Müttern, der Trainerin und den teilnehmenden Mädchen einen herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Realschule Deggingen

Ferienplan für das Schuljahr 1999/2000 der allgemeinbildenden Schulen im Bereich des Schulverbandes "Oberes Filstal"

Sommerferien	29.07.1999 (Do.) - 11.09.1999 (Sa.) = 39 Ferientage
Gesetzl. Feiertag	01.11.1999 (Mo.) (Allerheiligen)
Herbstferien	02.11.1999 (Di.) - 06.11.1999 (Sa.) = 5 Ferientage
Weihnachtsferien	23.12.1999 (Do.) - 08.01.2000 (Sa.) = 12 Ferientage
Bewegl. Ferientage	06.03.2000 (Mo.) - 10.03.2000 (Fr.) = 5 bewegliche Ferientage
Schulfreier Tag	20.04.2000 (Do.) (Gründonnerstag)
Gesetzl. Feiertag	21.04.2000 (Fr.) (Karfreitag)
Gesetzl. Feiertag	24.04.2000 (Mo.) (Ostermontag)
Osterferien	25.04.2000 (Di.) - 29.04.2000 (Sa.) = 5 Ferientage
Gesetzl. Feiertag	01.05.2000 (Mo.)
Arbeitsfreie Tage	29.05.2000 (Mo.) - 31.05.2000 (Mi.) = 3 arbeitsfreie Tage
Gesetzl. Feiertag	01.06.2000 (Do.) (Himmelfahrt)
Pfingstferien	02.06.2000 (Fr.) - 13.06.2000 (Di.) = 9 Ferientage
Gesetzl. Feiertag	22.06.2000 (Do.) (Fronleichnam) = 70 Ferientage und 8 bewegliche Ferientage bzw. arbeitsfreie Tage

Sommerferien 2000: 27.07.2000 (Do.) - 09.09.2000 (Sa.)

Die Samstage sind an allen Schulen in der Regel frei.

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 16.01., 12.00 Uhr, bis So., 17.01., 22.00 Uhr:
Dres. Jung, Deggingen, Telefon 07334/4332

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer **07 11 / 78 77 766** erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 16.01. bis 22.01.1999: **Apothek Bad Ditzgenbach**

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: 07334/8989

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen
Pflegeteamleitung: Herr Kausch

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.



Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und
Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegeteam:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer **07335/5592** oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport

(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Entstörungsdienst für Gasheizungen

Samstag/Sonntag, 16./17.01.1999:

Sanitär Heizung Volz, Staufenecker Straße 11/1,
73084 Salach, Telefon 07162/8591

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei **St. Laurentius**
Pfr. J. Zuparic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzgenbach
Tel.: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrei **St. Magnus**
Pfr. J. Zuparic
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743

Pfarrbüro:
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:
Mo.: 8.00 - 10.30 Uhr

Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: 07334/8526

Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: 07335/7189

Sonntag, 24. Januar

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier mit der Gitarrengruppe (August Schweizer und verstorbene Eltern der Familien Schweizer und Stehle)

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Beerdigt wurde

Josef Hutschneider, Mönkestraße 29, 69 Jahre

Ministrantenplan

So., 17.01.: Markus, Bernadette, Rebekka, Martin B., Martin K., Ramona

Am Freitag, 22. Januar, findet um 19.00 Uhr im Konferenzzimmer die **Ministrantenstunde** statt.

Herzliche Einladung an alle!

Heute, Donnerstag, 16.01.1999, 19.00 Uhr Bibelabend

Zum Bibelabend, der heute um 19.00 Uhr im Konferenzzimmer des Pfarrhauses stattfindet, laden wir Sie herzlich ein.

Herzlichen Dank für eine nachträgliche ADVENIAT-Spende in Höhe von DM 500,-!

Für beide Pfarreien

STERNSINGERAKTION 1999

Am 6. Januar waren in beiden Gemeinden je 23 Jungen und Mädchen und einige erwachsene Begleitpersonen in den Familien unterwegs. Sie haben sich auf den Weg gemacht für Kinder in Not, damit andere Kinder besser leben können. Dafür gilt ihnen ein ganz besonderer Dank! Wir danken allen, die die Sternsinger in ihren Häusern aufgenommen haben und für Kinder in Bangladesch großzügig gespendet haben.



Ergebnis der Aktion:

- St. Magnus: DM 2.030,48

- St. Laurentius, DM 3.979,33

Allen, die die Sternsingeraktion 1999 vorbereitet haben, allen Jungen und Mädchen und allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen beigetragen haben, danken wir von Herzen.

17. Januar 1999

Zweiter Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Joh 1,29-34

In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war.



St. Laurentius - Bad Ditzenbach

Samstag, 16. Januar

14.00 Uhr Klausurnachmittag beider Kirchengemeinderäte in der Kurklinik

17.30 Uhr Vorabendmesse in der Kapelle der Kurklinik

Sonntag, 17. Januar

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier (2. Opfer f. Hermann Göser)

- SILBERNER SONNTAG -

Dienstag, 19. Januar

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse (2. Opfer f. Barbara Musch)

Mittwoch, 20. Januar

20.00 Uhr Gemeinsame Sitzung der Kirchengemeinderäte mit Herrn Dekan Mühlbacher im Kath. Gemeindehaus

Freitag, 22. Januar

8.45 Uhr Hausfrauenmesse

Samstag, 23. Januar

18.00 Uhr Vorabendmesse (Helmut Kleindienst + verst. Schulkameraden), anschl. Begegnung mit H. Dekan Mühlbacher

Sonntag, 24. Januar

Keine Sonntagsmeßfeier

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier mit der Gitarrengruppe in St. Magnus, Gosbach

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 16. Januar

14.00 Uhr Klausurnachmittag beider Kirchengemeinderäte in der Kurklinik Bad Ditzenbach

17.30 Uhr Vorabendmesse in der Kapelle der Kurklinik

Sonntag, 17. Januar

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier - Vorstellung der Kommunionkinder

(2. Opfer für Theresia Raichle; Pfarrer Radosz; Lydia + Otto Spengler)

- SILBERNER SONNTAG -

11.30 Uhr Tauffeier

Dienstag, 19. Januar

20.00 Uhr Kolpingsfamilie: Bibelabend zum Thema "Gleichnisse" mit Herrn Nagel

Mittwoch, 20. Januar

SENIORENGEMEINSCHAFT

14.00 Uhr Rückblick 1998 - Dia-Vortrag mit Paul Nagel

Wir laden herzlich ein!

20.00 Uhr Gemeinsame KGR-Sitzung mit H. Dekan Mühlbacher im Kath. Gemeindehaus, Bad Ditzenbach

Freitag, 22. Januar

19.00 Uhr Ministrantenstunde im Konferenzzimmer

Samstag, 23. Januar

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius, Bad Ditzenbach



KLAUSURNACHMITTAG beider Kirchengemeinderäte

Am Samstag, 16.01., findet ab 14.00 Uhr der Klausurnachmittag für die Kirchengemeinderäte aus Bad Ditzenbach und Gosbach in der Kurklinik statt. Hauptthema dieses Nachmittages ist die Jugendarbeit. Außerdem wird der Pastoralbesuch von Herrn Dekan Mühlbacher in der Woche vom 19. bis 24. Januar vorbereitet. Abschluß des Klausurnachmittages ist der Besuch der Vorabendmesse um 17.30 Uhr in der Kapelle der Kurklinik.

KURENPLAN 1999

Im Pfarrbüro ist der Kurenplan 1999 der katholischen Müttergenesungshäuser in Württemberg erhältlich.



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Januar

Wir beten, daß in diesem
Gottvater gewidmeten
Jahr die Gläubigen ver-
trauensvoll wie Kinder ihr
Herz Gott öffnen.

Wir beten, daß überall auf
der Welt Männer und
Frauen sich gläubig Gott,
dem Vater, öffnen und zu
mehr Solidarität unterein-
ander finden.



Kindergarten Gosbach

Rückblick "Ein Licht geht uns auf"

Nachdem uns die Heilige Lucia bei dem Familiengottesdienst mit ihrem Licht in die Adventszeit eingeführt hatte, trafen sich immer alle Kindergartenkinder und Erzieherinnen montags im Flur zu einem kleinen Adventsstündchen. Das Jahr beendeten wir am 23.12. mit einer kleinen Weihnachtsfeier in jeder Gruppe, danach trafen sich alle Kinder, Erzieherinnen und Eltern vor der Krippe und dem Adventskranz/-kalender, um sich mit Liedern und Einlagen voneinander zu verabschieden.

Das neue Jahr begrüßten wir dann gleich mit einer Spielzeugwoche, wo jedes Kind sein neuestes Weihnachtsgeschenk in Kiga mitbringen durfte.

Wir wünschen allen Familien ein spannendes, fröhliches und gesundes 1999.

Auf die weiterhin sehr gute Zusammenarbeit freuen sich die Erzieherinnen!

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Monatsspruch für Januar

**Gott sah an, was er gemacht hatte,
und siehe, es war sehr gut.**

(Abschluß der priesterlichen Schöpfungserzählung 1. Mose 1,31)

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Freitag, 15. Januar

20.00 Uhr Frauenkreis

Herr Banzhaf aus Geislingen gibt einen Bildbericht zum Thema "Menschen in der Sahelzone".

Sonntag, 17. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Spieth aus Wiesensteig)

Gleichzeitig ist Kindergottesdienst im Gemeindezentrum.

Dienstag, 19. Januar

10.00 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr Übungsabend des Posaunenchores

Mittwoch, 20. Januar

9.30 - 11.00 Uhr Treffen der "Wummels"

14.30 - 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Konfirmandenelternabend

Vorschau

Freitag, 29. Januar

14.00 Uhr Seniorentreff

Karl Straub erzählt anhand von Dias über eine "Fahrt durch den Südwesten der USA".

Sonntag, 31. Januar

10.15 Uhr Nächster Tauftermin in der Stephanuskirche.

Eigenleistungen bei der Erweiterung des Gemeindezentrums

Bei der Finanzierung der Erweiterung des Gemeindezentrums sind eine Reihe von Eigenleistungen vorgesehen. Einige wurden bereits in Angriff genommen.

Weitere Beispiele wären: Abbau der WC-Anlagen, Ausbau von 3 Holzfenstern samt Innen- und Außensimsen, Ausbau 3 Holztüren mit Futter ... Die vollständige Liste kann im Pfarramt eingesehen werden.

Wer sich einige Stunden frei machen kann, möge sich bitte im Pfarramt oder bei einem unserer Kirchengemeinderäte melden.

Stand der Aktion "Brot für die Welt"

Über die Weihnachtstage wurden für die 40. Aktion von "Brot für die Welt" in unserer Gemeinde 1585,65 DM geopfert und gespendet.

Herzlichen Dank allen Gebern und Spendern!

Die Aktion ist noch nicht abgeschlossen, da immer noch Spenden eingehen.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach



Wochenspruch

"Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden."

Johannes 1,17

Sonntag, 17. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania - 10.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Christuskirche

Thema: "Streß und Leistungsdruck"

Auch die Kinder der Kinderkirche und deren Eltern sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

Montag, 18. Januar

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evangelischen Gemeindehaus

15.30 Uhr Mädchenjungschar für Mädchen von 7 bis 11 Jahren im evangelischen Gemeindehaus

Dienstag, 19. Januar

14.30 Uhr Seniorenrunde im evang. Gemeindehaus

Thema: "Bücherstube" - Frau Haffner stellt lesenswerte Bücher vor.

Fahrdienst: Wer gerne zur Seniorenrunde von zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Herrn Rademacher, Tel. 5550, oder im evangelischen Pfarramt, Tel. 4294.

17.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst im Kurhaus

Mittwoch, 20. Januar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 21. Januar

9.15 Uhr Andacht mit Abendmahl im Martinusheim

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evangelischen Gemeindehaus

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises im evangelischen Gemeindehaus

Sonntag, 24. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania

9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Franziska Sarina Bauer aus Deggingen (Pfr. Bischoff)
9.45 Uhr Kindergottesdienst
Fahrdienst: siehe vorstehend



BANAFAIR

Bitte abholen

Wir bitten alle Abonnenten, die ihre Bananen bisher noch nicht abgeholt haben, dies noch vor dem Wochenende zu tun! Wir können sonst nicht für eine zufriedenstellende Qualität garantieren.

Bitte vormerken: Nächster Bananentermin ist der **Dienstag, 2. Februar 1999.**

Neue Interessenten wenden sich bitte an: G. Lamparter, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/8370.

**Neuapostolische Kirche
Wiesensteig, Schöntalweg 45**



Sonntag, 17. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst
Ebenfalls um 9.30 Uhr findet in unserer Kirche in Kuchen ein Jugendgottesdienst für den Bezirk Heidenheim durch BÄ Hermann Junginger statt.

Montag, 18. Januar

20.00 Uhr Zusammenkunft mit Gästen in unserer Kirche Geislingen, Hölderlinstraße 58

Mittwoch, 20. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen, Versammlung Laichingen

Freitag, 15. Januar

19.30 Uhr Theokratische Predigtunterricht: "Ihr Eltern, haltet den Gedankenaustausch aufrecht"

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Unser Entschluß, Gottes Weg des Lebens weiterhin zu gehen"

Sonntag, 17. Januar

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Wie man im Dienst für Gott Freude finden kann"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Unseren Glauben verteidigen (1. Petrus 3:15)"

Dienstag, 19. Januar

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Die wunderschöne von Gott geschaffene neue Welt"

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

**Bitte besuchen Sie uns
auf der CMT in Stuttgart.**

**Wir werben für Bad Ditzenbach am Stand
der Schwäbischen Alb in der Halle 4.0.**

**Veranstaltungen des Verkehrsamtes Bad Ditzenbach
"Haus des Jahres", Telefon 07334/6911.**

**Donnerstag, 14. Januar 1999, 19.45 Uhr
Tänze im Sitzen, Stehen und Bewegen**
Ein Abend zum Mitmachen und Mitlachen mit Frau Annemarie Frey, Geislingen
Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Dienstag, 19. Januar 1999,

9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

"Sticken mit Lust und guter Laune" - ein neues Hobby

Elisabeth Scheufele / 5 Vormittage bzw. Nachmittage
Viele Arten von Sticktchniken stehen Ihnen zur Verfügung.
Hardanger/Ajour/Richelieu/Schatten/Kreuzstich-Stickerei und vieles mehr.

Das Angebot ist für Anfänger und Fortgeschrittene
Kursgebühr: 50,- DM plus Materialkosten

Mittwoch, 20. Januar 1999, 9.00 Uhr

Gesprächskreis "Zeit für mich und Gott und die Welt"

Wir besprechen aktuelle Themen und Probleme, die uns bewegen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Dr. Hanspaul Eckert

Ort: Fernsehraum, "Haus des Gastes"

Unkostenbeitrag: 5,- DM

Donnerstag, 21. Januar 1999, 19.45 Uhr

Vortrag über gesunde Ernährung

Diätassistentin der Kur- und Rehaklinik

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Freitag, 22. Januar 1999, 19.45 Uhr

Diavortrag "Transsilvanien oder Siebenbürgen"

Dr. Hans-Heiner Grub, Dipl.-Geologe, Süssen

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Samstag, 23. Januar 1999

4. Nachtzug mit Hästrägern in Gosbach

Wie oft?

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN ab 1. Januar 1999

Café "Filsblick"
(Bis 23.01.1999 bleibt das Café geschlossen.)
Mo., Di., Mi., Fr., Sa. 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Sonntag 13.00 - 21.00 Uhr

"Haus des Gastes"
Mo., Di., Mi., Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr

Verkehrsamt
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Haus der Familie Geislingen/Steige e.V.

Telefon 07331/69197 und 69198

Konfirmations- und Kommunionkleiderverkauf

im Haus der Familie, Gutenbergstraße 9, 73312 Geislingen

am Freitag, 15. Januar 1999,

Annahme: 9.00 - 12.00 Uhr

Verkauf: 12.00 - 15.30 Uhr

Rückgabe: 15.30 - 16.30 Uhr

Babyartikelmarkt

im Haus der Familie, Gutenbergstraße 8, 73312 Geislingen.

Zwillingsbörse, Babykleidung, Kinderfaschingskostüme, Umstandsmoden, Kinderwagen und größere Babyartikel wie z.B. Wickelturm, Hochsitz, Autositze, etc.,

am Freitag, 15. Januar 1999,

Annahme: 9.00 - 12.00 Uhr

Verkauf: 12.00 - 15.30 Uhr

Rückgabe: 15.30 - 16.30 Uhr

60260 - Wirbelsäulengymnastik

Karin Pohl, Zustieg noch möglich

10 Termine, ab Dienstag, 12. Januar 1999, 19.00 Uhr und 20.00 Uhr

Kursgebühr: DM 60,-

Ort: Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzenbach



60283 - Wirbelsäulengymnastik

Helga Kistenfeger, Zustieg noch möglich
10 Termine, ab Montag, 18. Januar 1999, 17.30 Uhr oder
18.15 Uhr
Kursgebühr: DM 60,-, Gemeindehaus Gosbach

40154 - Sticken mit Lust und Laune - ein neues Hobby

Elisabeth Scheufele
5 Termine, ab Dienstag, 19. Januar 1999, 9.00 Uhr oder
14.00 Uhr
Kursgebühr: DM 50,- plus Materialkosten
Ort: "Haus des Gastes", Bastelraum

**20150 - Spielerische Rhythmik für Mutter und Kind
ab 1 Jahr**

Susanne Schmid
8 Vormittage, ab Montag, 1. Februar 1999, 9.30 Uhr
Kursgebühr: DM 55,-
Ort: Kath. Gemeindehaus Bad Ditzzenbach

**Volkshochschule
"Oberes Filstal"**

Ab Januar beginnen folgende Kurse der Volkshochschule "Oberes Filstal"
- Außenstelle Bad Ditzzenbach -

Neu

Holzschnitzen für Anfänger

Wir schnitzen Schachfiguren, Krippenfiguren, Ornamente, Reliefs u.v.a.m.
Hans Peter Welle
ab Dienstag, 12.01.1999, 19.00 - 21.15 Uhr
10 Abende / 120,- DM
Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes", Bad Ditzzenbach

Holzschnitzen für Fortgeschrittene

Wir schnitzen Schachfiguren, Krippenfiguren, Ornamente, Reliefs u.v.a.m.
Hans Peter Welle
ab Donnerstag, 14.01.1999, 19.00 - 21.15 Uhr
10 Abende / 120,- DM
Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes", Bad Ditzzenbach

"Naß-in-Naß-Malen"

Wir erlernen mit Aquarellfarben die "Naß-in-Naß-Technik".
Susanne Grabe, Maltherapeutin
Donnerstag, 25. Februar 1999, 9.00 - 10.30 Uhr
10 Vormittage: 80,- DM (zuzüglich Materialkosten 10,- DM)
Bad Ditzzenbach, "Haus des Gastes"

"Naß-in-Naß-Malen" - für Anfänger -

Wir erlernen mit Aquarellfarben die "Naß-in-Naß-Technik".
Susanne Grabe, Maltherapeutin
Mittwoch, 24. Februar 1999, 17.00 - 18.30 Uhr
10 Vormittage: 80,- DM (zuzüglich Materialkosten 10,- DM)
Bad Ditzzenbach, "Haus des Gastes"

Gitarrenkurs XIX - Fortgeschrittene -

In Fortführung geht es um das Erlernen schwieriger Moll- und Barrè-Akkorde. Das Repertoire umfaßt Blues und Klassik.
Christine Pfeffer
Montags: 1. März 1999, 20.00 - 21.30 Uhr
10 Abende: 70,- DM
Bad Ditzzenbach, "Haus des Gastes"

Im neuen Jahr beginnen einige Kurse des Semesters 1999 bereits im Januar. Anmeldungen sind ab sofort möglich:

Nr. 10.3.1

Aerobic

- bereits belegt -

Haben Sie Lust, Ihren Körper so richtig in Schwung zu bringen? Die VHS bietet Ihnen ein Fitneßpaket. Übungen aus High-Impact, Low-Impact, Callanetics, Stretching, Krankengymnastik kräftigen und dehnen Muskelpartien und packen auch die Problemzonen an. Richtig Spaß bringt dazu eine moderne piffige Musik.

Bettina Schweizer

Montags, 18.45 - 19.45 Uhr, ab **18.01.1999**

12 Abende: 53,00 DM

Deggingen-Relchenbach, Grundschule, Gymnastikraum

Anmeldung Rathaus Deggingen, Tel. 07334/78200

Nr. 10.3.2

Aerobic für Anfänger und Wiedereinsteiger

Haben Sie Lust, Ihren Körper so richtig in Schwung zu bringen? Die VHS bietet Ihnen ein Fitneßpaket. Übungen aus High-Impact, Low-Impact, Callanetics, Stretching, Krankengymnastik kräftigen und dehnen Muskelpartien und packen auch die Problemzonen an. Richtig Spaß bringt dazu eine moderne piffige Musik.

Bettina Schweizer

Donnerstags, 18.45 - 19.45 Uhr, ab **28.01.1999**

12 Abende: 53,00 DM

Deggingen-Relchenbach, Grundschule, Gymnastikraum

Anmeldung Rathaus Deggingen, Tel. 07334/78200

Der Beginn des Kurses Nr. 10.3.2 „Aerobic für Anfänger und Wiedereinsteiger“ wurde verschoben auf den 28.01.1999. Es sind noch Plätze frei!

Nr. 10.3.3

Wirbelsäulengymnastik

Funktionelle Gymnastik, wirbelsäulenschonendes Alltagsverhalten, Sensibilisierung für Haltungsverhalten, Entspannung
Bitte eine Iso-Matte mitbringen!

Ute Lindenmaier

Montags, 9.30 - 10.30 Uhr, ab **19.01.1998**

8 Vormittage: 38,00 DM

Gruibingen, Sickenbühnhalle

Anmeldung Rathaus Gruibingen,
Tel. 07335/960011



Vereinsmitteilungen

**Schützengesellschaft e.V.
Auendorf****Einladung zur Hauptversammlung am 29.01.1999**

Zu unserer Hauptversammlung am Freitag, dem 29. Januar 1999, laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Beginn: 20.00 Uhr.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Berichte: Oberschützenmeister, Schriftführer, Schießleiter, Jugendleiter, Kassier
- Aussprache
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung
- Wahlen (Stv. Vorstand, Jugendsprecher, Kassenprüfer, Ausschußmitglieder)
- Ehrungen

Anträge können bis 25.01.1999 bei Vorstand H. Späth eingereicht werden.

Mit Speis und Trank versorgt Sie wie immer unser Wirtschaftsteam.

Rundenwettkampf-Ergebnisse

SG Auendorf - ZSG Gingen I 1442 : 1444 Ringe
Ralf Doll 371, Ewald Eckert 364, Stefan Eckert 362, Sarah Obermeier 345, Martin Kauber 338, Karlheinz Späth 326

SG Auendorf II - ZSV Weißenstein 1332 : 1282 Ringe
Heinz Späth 341, Ludwig Wittlinger 338, Roland Eckert 332, Horst Kugler 321, Willi Frasch 317, Nico Rösch 258

SSV Schlät II - SG Auendorf III 1259 : 1295 Ringe
Karl-Ulrich Straub 338, Michael Rösch 333, Dieter Doll 316, Andreas Späth 308, Karlheinz Frey 300, Gerd Allmendinger 292

ZSG Gingen II - SG Auendorf IV 1399 : 1340 Ringe
Timo Kraus 343, Ulrich Rösch 339, Christa Rösch 336, Andre Kraus 322, Eugen Doll 313, Frey Tobias 312, Schweizer Stefan 303

Der Vorstand

**Schwäbischer Albverein e.V.
Ortsgruppe Bad Ditzenbach****Albvereins Senioren**

Die Albvereins Senioren treffen sich am Donnerstag, 28. Januar 1999, um 14.00 Uhr im AV-Heim in Bad Ditzenbach zum gemütlichen Beisammensein.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 30. Januar, findet um 19.30 Uhr im "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Rechners
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Wanderwartes
7. Bericht des Hüttenwartes
8. Bericht des Wegwartes
9. Bericht des Naturschutzwartes
10. Bericht der Volkstanzgruppe
11. Bericht der Seniorengruppe
12. Entlastung
13. Verschiedenes

Berichte und Vorschläge sind bis zum Freitag, 29. Januar, an den 1. Vorsitzenden Dieter Hieserer, Kapellenweg 16 in 73342 Bad Ditzenbach einzureichen.

Dieter Hieserer
1. Vorsitzender

**Obst- und Gartenbauverein
Bad Ditzenbach****Einladung zur Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine Göppingen e.V.**

Die diesjährige Mitgliederversammlung des KOV findet am **Samstag, dem 16. Januar 1999, in der Turn- und Festhalle in Mühlhausen statt. Beginn ist um 13.30 Uhr.**

Nach der üblichen Tagesordnung mit den Berichten des 1. Vorsitzenden, des Schriftführers und des Kassiers steht ein Vortrag von Frau Dr. Krezal von der staatlichen Lehr- und Forschungsanstalt in Neustadt zu dem Thema: "**Gentechnik im Obst- und Gartenbau**" - Chancen und Gefahren auf dem Programm.

Das Thema "Gentechnik" wird seit Jahren sehr kontrovers diskutiert. Welche Möglichkeiten oder Chancen diese neuen Techniken bieten, ist weitgehend unbekannt. Es wird sicher sehr interessant sein, die ganze Problematik der Gentechnik von einer Expertin darstellen zu lassen.

Hiermit ergeht freundliche Einladung an alle Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines zur Teilnahme an dieser sicherlich interessanten Versammlung.

Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.**Turnhallenbenutzung in der Fasnetszeit**

Am Montag, dem 18. Januar, werden die Großgeräte ausgelagert. Die Ballschranke und Langbänke bleiben da. Die Turnmatten und Volleyballstangen werden wir im Frauendusraum deponieren. Die Bühne wird nach dem Nachtmzug am 25. Januar wieder entfernt. Die Deckendekoration in der Turnhalle wird erst zum Faschingsball am 6. Februar angebracht. Vom 5. bis 17. Februar ist wegen Faschingsveranstaltungen und anschließenden Aufräum- und Reinigungsarbeiten die Turnhalle für den Übungsbetrieb komplett gesperrt.

Achtung Übungsstundenänderung!

Ab sofort finden die Übungsstunden wie folgt statt:

Jugendvolleyball dienstags von 19.00 bis 20.00 Uhr
Mädchenturnen ab Klasse 6

montags von 19.00 bis 20.00 Uhr

gez. Jugendleiterin



Weiter so, Doris!

Der Rückrundenstart für die Oberliga-Damen kam zur falschen Zeit. Die TT-Frauen des FTSV waren die Pechmarie schlechthin.

Der Terminkalender lief bereits am 09.01. zum Spiel. Die Bandscheiben von Isolde Schütz durchkreuzten ihr alle Spielpläne. Maribel Martin und Doppelpartnerin waren ebenso in den Fängen einer Erkrankung. Es konnte für das Tälesquartett - noch dazu beim Tabellenvierten - einfach nicht rund laufen. Das Endergebnis (von 1:8) spielte eigentlich eine Nebenrolle.

Und doch, obwohl von vornherein die Chance auf ein günstiges Ergebnis für Ditzgenbach/Gosbach verbaut schien, durfte sich jemand im FTSV-Trikot als halber Gewinner ansehen. Besser: Gewinnerin ...

Doris Bitter-Buck, erstmals ins Oberliga-Fahrwasser geworfen, schwamm sich erstaunlicherweise gleich frei; und sah sogar Land. Ihr gelang an der Seite von Bianca Pelz etwas, was einer Aktuerin aus der Kreisliga zuvor noch nicht gelungen ist. Ein Satz-Gewinn.

Und nicht nur das. Sondern auch eine erfrischende Einzel-Partie mit durchaus ansehnlichen Ballwechseln. Das war doch ...

Und es macht Mut für einen weiteren Einsatz (das Wort Ersatz wird bewußt vermieden) im Gosbacher Team, vielleicht schon am kommenden Sonntag, dem 17.01.1999 ab 16.00 Uhr in der Turnhalle.

Ihr frischgebackener Ehemann muß leider auch den Samstag davor als gemeinsame Freizeit streichen, weil hier bereits eine vorgezogene Begegnung der Damen II über die Bühne geht. Mit welchem Erfolg steht nächste Woche an gleicher Stelle.

Mfg

Frank Putze
TT-Pressewart

Gesamtverein Gosbach

Wir treffen uns zur nächsten Sitzung am 18. Januar um 20.00 Uhr im Gasthaus "Lamm".

Kleintierzuchtverein Z 269

Gosbach e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Samstag, 16. Januar 1999, um 19.30 Uhr im Schützenhaus in Gosbach statt.

Tagesordnung:

Begrüßung
Totenehrung
Bericht des Schriftführers
Bericht des Kassiers
Entlastung
Neuwahl
Verschiedenes

Anträge können bis Freitag, 15. Januar 1999, beim 1. Vorsitzenden Michael Eitel abgegeben werden.

Die Schriftführerin

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Mit mäßigem Resultat Heimsieg errungen

Die Luftpistolenschützen von Gosbach erzielten trotz einem schlechten Mannschaftsergebnis von **1427 Ringen** einen Sieg

über die SG Boll, die mit **1407 Ringen** eine klare Niederlage mit nach Hause nahmen.

Für Gosach waren nachfolgende Schützen am Start: Joachim Schweizer mit sehr guten 373 Ringen, Georg Salzinger mit 354 Ringen, Klaus-Werner Rüdiger mit 353 Ringen, Gerhard Heiss mit 347 Ringen, Gerhard Zelzer mit 344 Ringen und Rufin Plichta mit 298 Ringen.

Knappe Niederlage

Mit nur 2 Ringen Unterschied mußte sich am vergangenen Wochenende die erste Mannschaft unserer Luftgewehrschützen den stark schießenden Göppingern geschlagen geben.

SG Gosbach - SG Göppingen 1494:1496 R.

Für Gosbach waren nachfolgende Schützen am Start:

Hans Bitter mit hervorragenden 386 Ringen, Erich Bitter mit guten 373 Ringen, Gerhard Heiss jun. mit ebenfalls guten 373 Ringen, Willi Pulvermüller mit 362 Ringen, Gerhard Heiss sen. mit 360 Ringen und Dieter Rau mit ebenfalls 360 Ringen.

Musikverein "Harmonie"

Gosbach e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 16.01.1999 um 19.30 Uhr im Gasthaus "Lamm" in Gosbach statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Berichte
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen
- Verschiedenes

Schriftliche Anträge können bis 16.01.1999, 17.00 Uhr, beim 1. Vorsitzenden Rainer Backes, Schulstraße 33, eingereicht werden.

Am Freitag, dem 15.01.1999, findet um 19.00 Uhr wieder die Jugendprobe und um 20.00 Uhr die Probe für alle anderen Aktiven statt.

Termine:

15.01. Probe
16.01. Generalversammlung
23.01. Stand beim Nachtumzug
29.01. Kameradschaftsabend in O-Drackenstein im Wanderheim, Beginn 20.00 Uhr
13.02. Fasnetsball in der Turnhalle mit den Original Filstalspatzen
14.02. Gosbacher Umzug
15.02. Spielen beim Westerheimer Fasnetsumzug

Faschingsgesellschaft "De Loidige"

Gosbach e.V.



Eröffnung der Gosbacher Fasnet am Neukauf und am Narrenbrunnen

Elferrat Prinz Claus das zweite Mal Prinz
Die Gosbacher Prinzessin Patricia I. vom Tierstein hat mit ihrem erst vor kurzem gefundenen Prinzen Claus II. vom Tierstein die Gosbacher Fasnet 1999 am Neukauf in Gosbach eröffnet. Mit dem Schlachtruf: Was semmr...Loidig und Musikstücken der Schalmeiengruppe "TÄLESFETZER" wurden die zahlreich erschienenen Besucher in Stimmung gebracht. Während der zweistündigen Veranstaltung gab es viel Beifall, wo doch das Prinzenpaar mit Bonbons abgewogen wurde. Die Faschingsgesellschaft Gosbach "DE LOIDIGE" ist auch froh über den gewonnenen Prinzen, da nun auch eine größere Menge Bonbons, rund 150 kg, am Gosbacher Fasnetsumzug verteilt werden kann. Wir danken der Familie Mändle (Neukauf) für die gelungene Aktion.



Am Nachmittag fand am Narrenbrunnen die Narrentaufe von 4 Neuzugängen bei der Gruppe "Leimbergweibla" statt, wo wiederum die Schalmeiengruppe aufspielte. Als Paten war die "Breithutgilde" anwesend sowie das erste Mal die "Gansloser Hommelhenker".

Am Abend wurde im FGG-Vereinsheim noch lange gefeiert.

Gosbacher Fasnetsumzug am 14. Februar 1999

Wir bitten die Vereine sowie auch Privatgruppen, am Umzug zahlreich als Aktive teilzunehmen. Wagen, Fußgruppen etc. Wichtig ist die **Anmeldung bis zum 19. Januar 1999**. Spätere Anmeldungen sind in der Aufstellungsliste für den Umzug nicht berücksichtigt, da diese Liste auch in der Fasnetszeitung abgedruckt wird. Bitte Anmeldungen in **den Briefkasten der Schriftführerin Gitta Rehm, Wiesensteiger Straße 24, einwerfen**.

Kartenvorverkauf Loidiga-Sitzung

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Volksbank Gosbach zu den üblichen Geschäftszeiten. Machen Sie vom Vorverkauf Gebrauch.
14,00 DM Vorverkauf, 18,00 DM Abendkasse.

Fototermin am Samstag, 06.02.1999,

SCHLOSS FILSECK bei Sparwiesen um 15.00 Uhr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Schloßkeller.

Wir bitten alle Aktiven um Teilnahme!

An diesem Tag ist kein Auswärtstermin für eine Veranstaltung vorgesehen.

Prinzengarde ca. 21.00 Uhr, Turnhalle (Kolpingsball).

Am kommenden Samstag treffen wir uns mit Abordnungen einiger befreundeter Gesellschaften im Vereinsheim.

Zeit: 19.30 Uhr.

Präsidiumssitzungen bis Ende der Fasnet jetzt jede Woche montags jeweils 20.00 Uhr.

Präsi

Breithutgilde Gosbach e.V.

Narrenfahrplan fürs kommende Wochenende:

15.01.: Narrenbaumstellen in Berkheim

Die Veranstaltung beginnt um 18.01 Uhr mit der Begrüßung und Vorstellung der eingeladenen Gruppen. Um 18.47 Uhr werden dann die Berkheimer Narren den Baum stellen. Anschließend findet in der Osterfeldhalle in Berkheim eine Narrendisco statt mit einigen Tanzeinlagen und Auftritten von Guggen und Schalmeien.

Wir fahren um 17.00 Uhr mit dem Bus am Clubhaus ab und um 24.00 Uhr zurück.

16.01.: Nachtumzug in Domstadt

Veranstaltungsbeginn ist um 19.31 Uhr. Weitere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Wir fahren um 17.30 Uhr am Clubhaus mit dem Bus ab. Rückfahrt: 24.00 Uhr.

17.01.: Narrensprung im Oberstadion

Der Beginn der Veranstaltung war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Die Abfahrt ist jedoch für 11.00 Uhr geplant und die Rückfahrt für 17.00 Uhr.

Narrenbaumstellen

Für das gelungene Narrenbaumstellen am 07.01. möchte sich der Ausschuß der Breithutgilde ganz herzlich bei den Organisatoren Robert Fellner, Achim Mayer und Manuel Stehle bedanken.

Kolpingsfamilie Gosbach

Die Bedeutung der Gleichnisse

werden wir am **Dienstag, dem 19.01., um 20.00 Uhr mit Paul Nagel** herausfinden.



Wo: im Kolpingsraum

Über Dein (Euer) Kommen würden wir uns riesig freuen.

Vorankündigungen

Kolpingsball: 06.02. in der Turnhalle

Skifreizeit: 05.03. bis 08.03. im Bregenzerwald.

Anmelden kann man sich bei Ralf Buck, Mühlwiesenstraße 24

Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditzgenbach



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser erster regulärer Dienstabend 1999 (nach der Jahresfeier), ist am Freitag, dem 15. Januar, um 18.30 Uhr im Fernsehraum im HdG.

Thema: Planung des Jahres 1999, Rückblick auf 1998.

Die Zugführung

Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH/GOSBACH I

Liebe Malti-Adler!

Unsere erste Gruppenstunde 1999 ist am Freitag, dem 15. Januar, um 16.00 Uhr im Bastelraum im HdG.

Thema: Gruppenstunden im 1. Halbjahr 1999.

Die Gruppenleitung

Interessant und informativ



Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Begegnungsstätte Beethovenstraße 48/1, Süßen

Die Halle des Turnvereins Bünzwangen war am vergangenen Samstag brechend voll, als der Turnverein zu seinem bunten Abend mit einem Theaterstück eingeladen hatte. Der Intaktchor Eislingen, große und kleine Turner und die Theatergruppe Bünzwangen zeigten alle ihr Bestes. So war auch der stolze Betrag von DM 2.500,- zusammengekommen, den Herr Fischer vom Turnverein Bünzwangen unserem 1. Vorsitzenden, Herrn retti, noch am gleichen Abend auf der Bühne überreichte. Wir danken allen Akteuren, Besuchern und Spendern ganz herzlich. Wir freuen uns sehr über die große Hilfsbereitschaft, die uns unserem Ziel, dem Bau von Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Behinderten, langsam näher bringt.

Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen

Donnerstag, 14.01.

Kegeln; Treffpunkt am Haus in Süßen um 16.45 Uhr

Samstag, 16.01.

Gemütliches Beisammensein ab 14.00 Uhr

Sonntag, 17.01.

Gemütliches Beisammensein ab 14.00 Uhr

Donnerstag, 21.01.

Kochen im Haus ab 18.00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen bitte um Anmeldung auf Band unter der Nummer 07161/44568.

Änderung der Entgeltrichtlinien der Musikschule Geislingen an der Steige

Der Gemeinderat der Stadt Geislingen hat am 16.12.1998 durch einen Beschluß die Entgeltrichtlinien der Musikschule Geislingen an der Steige geändert.

§§ 1 und 9 haben künftig folgende Fassung:

§ 1 Höhe der Entgelte

- 1) Die Unterrichtsentgelte beziehen sich auf in der Regel eine Stunde Unterricht (45 Minuten) pro Woche (Jahreswochenstunde).
- 2) Angefangene Monate werden voll berechnet.
- 3) Bei den Entgelten handelt es sich um Jahresentgelte, die in zwölf monatlichen Abschlagszahlungen zu leisten sind, also auch während der gesetzlichen Schulferien.
- 4) Die Unterrichtsentgelte betragen je monatliche Abschlagszahlung ab 1.10.1999:
 - a) Grundausbildung (musikalische Früherziehung, rhythmisch-musikalische Erziehung, Grundklasse) 39 DM
 - b) Instrumentaler Klassenunterricht für 6- bis 8jährige für die Dauer von maximal zwei Unterrichtsjahren (5 bis 8 Kinder, 60 Min.) 39 DM
 - c) Partnerunterricht, Instrumental- oder Vokalfach, zwei Kinder 87 DM
 - d) Kleingruppe, Instrumental- oder Vokalunterricht, drei Kinder 66 DM
 - e) Einzelunterricht, Instrumental- oder Vokalfach 134 DM
- 5) In pädagogisch begründeten Ausnahmefällen ist 30- bzw. 60minütiger Einzelunterricht möglich.
 - a) Einzelunterricht zu 30 Minuten 100 DM
 - b) Einzelunterricht zu 60 Minuten 173 DM
- 6) Abgeschlossene Kurse (lt. Sonderausschreibung) mit 5 Unterrichtseinheiten à 45 Min. 65 DM
mit 10 Unterrichtseinheiten à 45 Min. 125 DM
jeweils in einem Betrag fällig.
- 7) Auswärtige Schüler/innen
 - a) Einzelunterricht zu 45 Minuten 191 DM
 - b) Einzelunterricht zu 60 Minuten 250 DM
 - c) Einzelunterricht zu 30 Minuten 123 DM
 - d) Partnerunterricht, 2 Kinder, 45 Min. 105 DM
 - e) Kleingruppe, 3 Kinder, 45 Min. 81 DM
- 8) Erwachsene mit eigenem Einkommen ab dem 18. Lebensjahr zahlen folgende Entgelte:
 - a) Einzelunterricht zu 45 Minuten 196 DM
 - b) Einzelunterricht zu 60 Minuten 262 DM
 - c) Einzelunterricht zu 30 Minuten 131 DM
 - d) Partnerunterricht zu 45 Minuten 110 DM
 - e) Gruppenunterricht mit 3 Teilnehmern 86 DM
- 9) Erwachsene ohne Einkommen (zum Beispiel Studentinnen) können nur bis zum 25. Lebensjahr Unterricht zu den Entgeltsätzen nach Abs. 4 und 5 erhalten.
- 10) Das einmalige Aufnahmeentgelt beträgt 39 DM
- 11) Für Mietinstrumente gilt ein monatliches Entgelt von 30 DM
- 12) Die Regelmietdauer soll ein Jahr nicht überschreiten. Die Mietdauer über den Zeitraum von einem Jahr hinaus ist nur möglich, wenn das Mietinstrument nicht für eine/n andere/n Schüler/in vorgemerkt ist.
- 13) SchülerInnen des instrumentalen Klassenunterrichts sind für maximal drei Monate vom Mietentgelt befreit.

§ 9 Inkrafttreten

Die Entgeltrichtlinien gelten ab 1. Oktober 1999.

"Sanfte Hände für Babies"

Praktischer Einführungskurs in die indische Babymassage nach Leboyer für Eltern zusammen mit dem Kind im Alter von 3 Wochen bis 3 Monate beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Göppingen.

"Berührt, gestreichelt und massiert werden, das ist Nahrung für das Kind. Nahrung, die genauso wichtig ist wie Mineralien, Vitamine und Proteine. Nahrung, die Liebe ist" (Frédéric Leboyer).

Babymassage ist eine wunderbare Möglichkeit, das Urbedürfnis des neugeborenen Kindes nach Wärme, Zärtlichkeit, Berührung und Bewegung zu stillen. Der intensive Körperkontakt vermittelt dem Baby schon in den ersten Wochen die Erfahrung von Sicherheit, Geborgenheit und Liebe. Das Urvertrauen, das sich in dieser Zeit ausbildet, kann mittels der Massage hautnah erspürt und erlebt werden.

Neben dieser Vertiefung der Eltern-Kind-Beziehung wirkt sich die Babymassage unterstützend auf die Verdauung aus, was bei den sog. Dreimonatskoliken erleichternd wirkt und fördert gleichzeitig den entspannten und tiefen Schlaf.

Der nächste Kurs beginnt am Freitag, 29. Januar 1999, vormittags.

Anfragen bzw. Anmeldungen richten Sie bitte an:
DRK - Kreisverband Göppingen, Eichertstr. 1,
Tel. 07161/673912 oder 673938.

Gemeindekulturprogramm Wäschenbeuren

Jiddische Lieder und Geschichten mit "Jontef"

Zu den herausragenden Vertretern der europäischen Klezermusik gehört das Trio **Jontef** aus Tübingen. Seit 10 Jahren spielen und singen sie zusammen, der aus Israel stammende Sänger und Schauspieler Michael Chaim Langer, der Klarinetten- und Akkordeonspieler Joachim Günther und der Geiger und Gitarrenspieler Wolfram Ströle.

Nach ihrem mitreißenden Auftritt im Jahre 1991 konzertieren sie wieder in Wäschenbeuren **am Samstag, dem 23. Januar 1999, um 20.00 Uhr in der Aula der Stauferschule.**

Mit pfiffigen Geschichten, melancholischen wie ausgelassenen Liedern und mitreißenden Instrumentalstücken lassen sie die versunkene Welt des jiddischen Stetls wiederaufstehen und bieten eine lebendige Mischung aus jiddischem Temperament und perfektem Instrumentalspiel.



Hauswirtschaftliche Schule
Rheinlandstraße 80
Telefon (0 73 31) 30 07 - 221
Fax (0 73 31) 30 07 - 230

Anmeldung ab sofort

• Berufsfachschule für Altenpflege

Ziel: Beruf mit Zukunft
Altenpflegerin/Altenpfleger

Ausbildung: in Wohnortnähe
• Theorie in Geislingen
• Praxis in 12 Altenpflegeeinrichtungen des Kreisgebietes

Aufnahme-voraus-setzungen:
• Hauptschulabschluss und Abschluß einer einjährigen beruflichen Vollzeitschule oder
• Mittlerer Bildungsabschluß oder
• gleichwertiger Bildungsstand u.a.

• Einjährige Berufsfachschule für Sozialpflege

Ziel:
• ermöglicht Einstieg in die Berufsfachschule für Altenpflege
• erfüllt die Berufsschulpflicht, wenn kein Ausbildungsverhältnis angestrebt wird

Informationen über das Sekretariat von 7.30 bis 15.30 Uhr
Die Schulleitung

ZB Zeller

Wartung Lüftung Sanitär

Eine gut eingestellte Heizungsanlage schont die Umwelt und spart Ihnen bis zu 20 % Heizkosten.

Rufen Sie jetzt unseren Wartungsdienst!

Auch der Kaminfeger wird sich bei seinem nächsten Besuch darüber freuen.

Zeller GmbH
Am Autohof 4
73037 Göppingen
Tel. (0 71 61) 9 75 00



Suchen · finden · kaufen · verkaufen

HIER mit einer Anzeige

Ihr Reisebüro im Täle 

Hauptstr. 73 in Deggingen

Die Sommerkataloge 1999 sind da!
Ferientermine 1999 sofort buchen!

☎ (0 73 34) 2 14 04 Geöffnet: 9.00 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.30 Uhr

SZ SCHÜLERZIRKEL

Institut für Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung

73326 Deggingen · Hauptstraße 52 · Tel. 0 73 34 / 30 14

Montag - Freitag von 13.30 - 18.00 Uhr

Sicherheit, das ist unser Ziel für alle Schüler denen bald Prüfungen bevorstehen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

**Beauftragter des Versorgungswerkes.
Ein Beruf mit Zukunft.**

Das Versorgungswerk für Innungen im Bezirk der **Handwerkskammer Stuttgart e.V.** sucht zur Betreuung seiner Mitgliedsfirmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Erste, ausführliche Informationen erhalten Sie telefonisch durch unseren Mitarbeiter, Herrn Kipper. Rufen Sie an unter 0711/20 65-152.




Schloß Filseck

Restaurant
Michael Hansen
73066 UHINGEN
Tel. 07161/28380
Fax 2 88 40

Kulinarische Veranstaltungen Januar - März 1999

Grünkohl ab Freitag 15.1.99

Mittelalterliches Schloßmahl mit der Gruppe Schnarrensack
Donnerstag, 28.1.99, Beginn 19.00 Uhr
4 Gänge Menü incl. Einlaß pro Person 95,- DM

Käsefondue im Schloßkeller
Donnerstag, 25.2.99, von 18.00 - 21.00 Uhr
ab 2 Personen 19.00 DM pro Person

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Außendienstmitarbeiter/in

in krisensicherer Branche gesucht.
Keine Altersbegrenzung.
Führerschein und PKW erforderlich.

Näheres unter Telefon 0 71 62 / 4 10 18

500 Orientteppiche, Nepal-, Berber-, Webteppiche aller Art

Räumen Sie ab! **radikal reduziert!**

Teppich-Walker

Schorndorf, Mittl. Uferstr. 33a • NEU EISLINGEN neben Marktkauf
Verkauf: Mo-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 9-14 Uhr • Tel. 07161/84271
Seit über 30 Jahren Ihr Teppich-Spezialist

Schwäbische Gemütlichkeit im Gasthaus

Kräuterstube

Bad Ditzgenbach,
Telefon 0 73 34 / 38 45

Wir bieten an:

„Alles rund um 's Gemüse

Auf Ihren Besuch freut sich
Ulrike Storr und das Kräuterstubenteam

täglich geöffnet

Geschäftsaufgabe zum 31.12.1998

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen Jahren möchten wir uns bei unseren Kunden herzlich bedanken und wünschen Ihnen allen für die Zukunft alles Gute und allzeit gute Fahrt.

ROHNER

Fahrräder / Mountainbikes
Riegelstr. 4
73326 Deggingen-Reichenbach
Tel. 07334-5667

Service und Garantieleistungen werden von der Fa. Fahrrad Maurer, 73337 Hausen/Fils, Tel. 07334 / 3521 u. Fa. Fahrrad Walter, 73054 Eisligen/Fils, Tel. 07161 / 88330 bearbeitet.

Kleiß

Laichingen · Goethestraße 69-71
☎ 07333-63 71 · Fax 62 74
<http://www.kleiss.com>



**Bedachungen
Dachfläscherei
Fassaden**

Bei uns wird
Kundendienst groß geschrieben!
● Profi Werkstatt ● Abholung/Lieferung ins Haus
● auf Wunsch Leihgerät kostenlos! ● persönliche Beratung
● Kostenvoranschläge kostenlos! ● faire Preise

H&B TV-SERVICE
VIDEO ■ HIFI ■ TELEFON ■ SAT ■
Drackensteinerstr. 19 · Bad Ditzzenbach-Gosbach · Tel. 92 10 92
Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns
TEL. 0 73 35 / 92 10 92

Gruibingen

3 1/2-Zimmer-DG-Wohnung, 86 m², Balkon 24 m², Bad, WC, EBK, Fußbodenheizung, Keller, Garage u. Stellplatz.

Telefon: 0 73 35 / 29 49 ab 19.00 Uhr

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

mit Terrasse od. Balkon, von berufstätiger Frau zu mieten gesucht.

Telefon 0 73 35 / 28 10 ab 18 Uhr

BUCHENBRENNHOLZ

gesägt, gespalten, Größe wählbar, rm 33 cm lang 130,- DM, rm 25 cm lang 150,- DM, alle Preise sind inkl. MwSt.
Lieferung im Umkreis von 20 km frei Haus.
Fichtendielen ca. 50 Stück 40 und 50 mm stark, 4,10 m lang und Lindenholz an Schnitzer, alles 4 Jahre abgelagert.

Holzhandel Baumeister, Drackenstein, Telefon: 07335 / 71 17

Bürgermeisterwahl am 31. Januar 1999



**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger.**

am 27. Januar 1991 wurde ich zum Bürgermeister in der Gemeinde Bad Ditzzenbach gewählt, und habe meinen Dienst am 3. April 1991 angetreten. Meine 8-jährige Amtszeit endet daher am 2. April 1999.

Ich habe mich um eine weitere Amtszeit beworben und würde gerne weiterhin für Sie und die Gemeinde tätig sein.

Wir haben in den vergangenen Jahren schon vieles erreicht.

Es stehen aber noch einige wichtige Aufgaben und Vorhaben an.

Darüber würde ich gerne mit Ihnen sprechen.

Ich lade Sie deshalb zu der vom Gemeinderat und dem Gemeindevwahlausschuß festgelegten öffentlichen Bewerbervorstellung für die Einwohner aus allen 3 Ortsteilen am

**Dienstag, dem 19. Januar 1999,
um 20.00 Uhr**

**im Cafe Filsblick im Haus des Gastes in
Bad Ditzzenbach**

recht herzlich ein.

Ich freue mich auf Ihr Kommen !

Ihr

Gerhard Ueding

Frische
Qualität
Service
Freundlichkeit

Qualitätsfleischerei Ingeborg Stängle

73342 Gosbach · Drackensteiner Str. 104
Telefon: 0 73 35 / 92 14 56

73337 Bad Überkingen · Amtswiese 4-
Markthalle · Tel./Fax: 0 73 31 / 68 03 67



Angebot vom 14.1. bis 20.1.1999

Schweinebraten von der Schulter	100 g DM	0.89
Schweinegulasch	100 g DM	0.89
Hackfleisch gemischt	100 g DM	0.99
Lyoner	100 g DM	0.99
Bierschinken	100 g DM	1.29
Hinterschinken	100 g DM	1.99
Grünländerkäse	100 g DM	1.29

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

SCHNITTKURS 30.1.99

Es sind noch Plätze frei.
Anmeldung bis
spätestens
22. 1. 99

Der Pflanzen-TREFF

Baumschule CLEMENT Süßen

Riedstr. 28, direkt a. d. B10 Tel. 0 71 61/81 14 52

Suche in Gosbach oder Bad Ditzenbach

landwirtschaftlich uninteressantes Wiesenstück

ab 50 Ar, zur Pflanzung bei uns nicht mehr vorkom-
mender Birnenhochstamm-Sorten. Mahd, Viehhal-
tung möglich. Wird auch übernommen. Langfristig
zu pachten gesucht.

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. 926 an Verlags-
druckerei Uhingen, Postfach 50, 73062 Uhingen.

Wir tigern los !

Ihre ESSO Vertretung ganz
in Ihrer Nähe.

ESSO Heizöl Extra,
ESSO Super Diesel,
ESSO Schmierstoffe und
ESSO Wärme-Service.

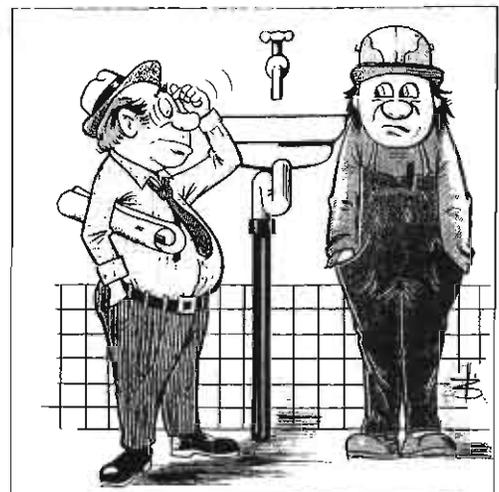
Rufen Sie uns an.
Wir sind für Sie da.



Hier ist die Energie.

ESSO Südwest Mineralölvertrieb GmbH
Jahnstr. 85-87 · 73037 Göppingen
Telefon 07161 / 96 04 40

herrlinger
heizung
sanitär
fläschnerie



Bei uns wäre Ihnen das nicht passiert!
Herrlinger – Ihr Fachbetrieb seit 25 Jahren.

PETER HERRLINGER Heizung +
Sanitär GmbH
Zeppelinstraße 18 · Dürnau · Telefon (0 71 64) 91 02 60